

Alterswohnungen
Stiftung zur Obesunne, Arlesheim

Wettbewerb 2007 1. Preis
 Ausführung 2008-2009
 Mathias E. Frey dipl. Architekt ETH/SIA
 ARGE mit muellermueller. Architekten BSA

Bauherrschaft: Stiftung zur Obesunne, Arlesheim

Programm: 76 Alterswohnungen in 2 Etappen, neue Erschliessung und Umgebungsgestaltung des Areals
 BGF 8700 m², Volumen SIA 416 30'000 m³,
 BKP 1-9 CHF 19'000'000.00

Das bestehende wurde Alters- und Pflegeheim wurde in den letzten Jahren umfassend saniert und zu einer Grossform zusammengebunden.

Der Projektvorschlag sucht den Dialog mit diesem Konglomerat und orientiert sich bewusst nicht an der feinkörnigen, dispersen Struktur der unmittelbaren Umgebung. Eine zweite Grossform folgt der Topographie, deren rythmisierte Bewegung bindet diese jedoch masstäblich in das Quartier ein. Die neuen Alterswohnungen und das bestehende Heim werden so zu einer ortsbaulichen Einheit.

Grosse Durchbrüche im Baukörper markieren die Eintritte, bilden Durchgänge und ermöglichen spannende Blickbeziehungen in Nord-Südrichtung.

Die Einbettung in den Hang erlaubt zwei Erdgeschosse: Auf dem unteren Niveau liegen die Haupteingänge – auf der oberen Ebene bieten gemeinschaftliche Terrassen Ausblick auf die Juraketten. Die grossen Durchbrüche geben jedem Geschoss eine eigene Prägung und unterstützen die mehrseitige Belichtung und Orientierung der Wohnungen. Küche, Loggia und Nassraum gliedern als serielle Elemente die Wohnung in die Bereiche Entrée, Wohnen und Schlafen. Mittels Schiebetüren lassen sich die Räume zu einem fließenden Raum zusammenschliessen. Vielfältige Blickbeziehungen entlang der Fassade, durch die Loggia oder diagonal durch die Wohnung verleihen dieser Grosszügigkeit.

- 1 Situation
- 2 3. OG
- 3 2. OG
- 4 1. OG
- 5 EG
- 6 Querschnitt Terrasse
- 7 Querschnitt Durchgang
- 8 2-Zimmer Wohnung

